



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Nonas Junii. Der III. Tag im Brachmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

QUARTO NONAS JUNII.

Der II. Tag im Brachmonath.

Cromerus
in historia
Poloniae
lib. 9. fol.
236.

In Pohlen/dem Closter Clara-Provincia, oder Suprunicenser/die Gedächtnuß der seligen Martyrer/München dieses Orths / welche auß Haß des Glaubens/zu Sandomiria, von den Tartarn getödet/haben diesen Orth mit ihrem Blut erleuchtet / und wird deren heiliger Sieg daselbst mit Zulauff des Volcks alle Jahr begangen / mit Verleyhung etlicher Ablassen/von Alexandro dem Römischen Pabst/ denen/welche ihre heilige Leiber/diesen Tag/auff welchen sie in dem Calender geschrieben/besuchen.

Miræus.
lib. 5. Ori-
gin. Mo-
nasticarum
cap. 15.
Carolus
de Tapia.
Manrique

In Hispania, dem Closter Horta, die Beysetzung gottseliger Gedächtnuß/ des heiligen Ludovici von Estrada, dieses Orths Abbtß/ und der ganzer Versammlung Castellæ, allgemeinen Oberrn : welcher/nach deme er mit seinen Predigten und Exempeln/ ihme sehr viele Freundschaft zuwegen gebracht / und viele zum Closter/ oder besserem Leben bekehrt/ und den seinigen vorgeleuchtet/ ja wohl auch Frembde/ nemblich der neulich entstandener Gesellschaft Jesu, befördert hätte/ ist er mit einem seligsten Todt vollendet/ zu seinen Vätern gesamblet worden.

Chronicó
Vallarij.

In Brabant/der selige Joannes Mönch zu Weiler / welcher von Begierd brennend Christo anzuhängen / hat sich ganz dem Dienst Gottes ergeben; doch kümmerlich ein Mönch/und noch in dem Probir-jahr stehend/ hat nach einem sehr unschuldigen Leben/mit einem seligen End geruhet/ ist dem menologio auff diesen Tag/und der Weilerischen Chronick/under dieses Orths seligen Mönner angeschrieben.

TERTIO NONAS JUNII.

Der III. Tag im Brachmonath.

Caesarius
li. 3. histor
c. 4. & alibi

In Teutschland/und dem Closter Zemmenrod / der selige Lifardus Convers-Bruder/welcher lange Zeit in geringen Übungen wohl geübt/ hat eine ausbündige Heiligkeit und Unschuld des Lebens erlangt/welche Unschuld dan der Herz sich gewürdiget mit Wunderwerken zubevehren/ in dem me Gott gewolt / daß ein Baum / welchen Lifardus vorbedachte umbzuhauen/ und dannoch durch die Kräfte der Natur nicht vermögte/ vor ihme umbgefallen; doch von dem Teuffel durch die Versuchung / der Wohlgefälligkeit äigner Verdiensten/beunruhiget/wird Lifardus von einem Engel/wegen seiner vortrefflichen Werck/durch ihme vorgezeigte / auff dem Kirchhoff liegende faule Leiber/ erlöset. und also wegen Lebens Unschuld allenthalben scheinbahr / hat durch ein sehr heiligen Todt/seines Lebens lauff beschlossen/ und verdienet nach dem Absterben/ auff diesen Tag/under die berühmte Ordens Männer auffgeschrieben zuwerden.

OTIAVO

In

In Cœnomania die Einweihung der Haupt Kirchen der seligen Mariæ von Bella-Brancha, des Oratori und Cistercienser Stammes.

In Normania, dem Closter der seligen Mariæ de Thesauro, vom Schatz/ die Gedächtnuß der heiligen Königin Clotildis, dessen Haupt allda/ an dem Gitter des Chors der Closterfrauen aufbehalten wird. Tabulæ
huius loci

PRIDIE NONAS JUNII.

Der IV. Tag im Brachmonath.

Zu Belschland/und Comenser Bistumb/die Einweihung der Haupt Kirche n der seligen Mariæ de Aqua-frigida von Kalt-Wasser / Morimunder Stammes/welcher Einweihungs Jahr-tag dann / gleichen Tags/alle Jahr/begangen wird.

Zu Mererola in Hispania, der selige Hilarius Convers-Bruder / welcher sich zu dem Cistercienser Orden bekennt/hat also von Demuth und andern Tugenden geschienen/das seines Lebens Heiligkeit mit offnen Wunderwerck zurweisen/sich Gott gewürdiget hat. Dann als bisweilen Hilarius, nach Brauch der Convers-Brüder/ins Feld/zu deme ihm auffgelegten Werck/über ein Fluß gefahren war/und nicht vermögte in das Closter / auß mangel eines Schiffsteins/ wiederzukehren/ ist er mit großem gefassten Vertrauen auff Gott/und mit dem Lebendmachendem Creutz-zeichen bewahrt/ nach aufgebreyten Mantel über das Wasser/gesund über diesen Fluß gefahren/welches ihm nicht einmahl wie man erzehlet/ wiederfahren : Und endlich von vielen Zeichen und Tugenden berühmt/hat die Seel zum Himmel gefand/und ist in dem Ordens Calender/auff diesen Tag doch mit undertruckten äignen Nahmen/gemeldet.

Miræus
in suis O-
riginibus
monasticis
l. 8. c. 15.

In Brabant und dem Closter Vallis Ducis/Hertzogs-thal/die heilige Margaretha, welche in gemeltem/von Henrich dem andern Herzhogen in Brabant/ihrem Vatter/erbautem Closter/das Geistlich Kleyd angenommen / und wenig darnach in den Ordens Gebräuchen unterwiesen / gottselig daselbst vorgestanden. In welcher Würdigkeit/hat sie mit vielen Tugenden gezierd/und auch/wie man sagt/von Zeichen scheinend/die reinste Seel auffgeben/und bezeugt Seguinus, das sie vorzeiten daselbst einen Jahr-tag gehabt habe/welches auch Henriquez auff diesen Tag erzehlet.

Cantipra-
tanus 1. 2.
apum.
Seguinus
lib. 3. 55.
Ordinis.

NONIS JUNII.

Der V. Tag im Brachmonath.

Zu London in Engelland/ben Henrichs des Achten/von dem rechten Glauben abtrinnigen Königs Witender/wieder die Catholische erweckter Verfolgung/ Theat. R. Religio.